

Der Erde war wieder zu heiß

Weltweit gesehen war der heurige Sommer der heißeste seit Beginn der Aufzeichnungen.

Reading – Die globale Durchschnittstemperatur lag in den vergangenen drei Monaten 0,69 Grad Celsius über dem Durchschnitt des aktuellen Referenzzeitraums von 1991 bis 2020. Der bisherige Hitzerekord von 2023 wurde damit noch einmal übertroffen, wie der Klimadienst des EU-Erdbeobachtungsprogramms Copernicus am Freitag mitteilte. Copernicus wertet für seine Klimaberichte Milliarden Messungen von Satelliten, Schiffen, Flugzeugen und Wetterstationen aus. Weitere Details aus der Auswertung:

➤ **Nordhalbkugel:** In den vergangenen drei Monaten „hat die Nordhalbkugel den heißesten Juni und August, den heißesten Tag und den heißesten Sommer seit Beginn der Aufzeichnungen erlebt“, erklärte die Vize-Direktorin des Klimadienstes, Samantha Burgess. Diese „Reihe an Rekord-

temperaturen“ erhöhe die Wahrscheinlichkeit, dass 2024 das bisher wärmste Jahr wird.

➤ **Europa.** Am Kontinent lag die Durchschnittstemperatur des Sommers um 1,54 Grad über der von 1991 bis 2020. Rekordhitzen wurden in Teilen Italiens, auf dem Balkan, auf östlichen Mittelmeerinseln, in Griechenland und in der Türkei gemessen sowie im Norden von Norwegen. Unter dem langjährigen Durchschnitt lagen die Temperaturen in Teilen Irlands und des Vereinigten Königreichs. Auch in Island, an der Westküste Portugals und im Süden Norwegens war es kühler als sonst.

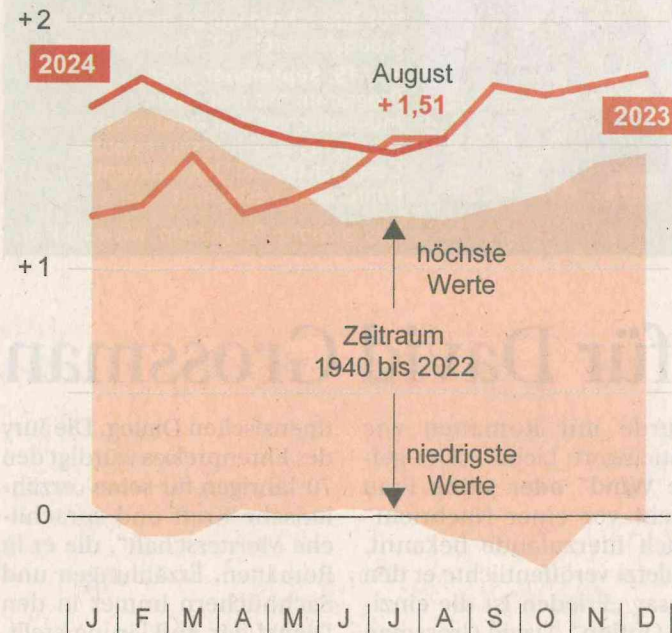
➤ **Monatsvergleich:** Im Juni und August wurde bei der globalen Durchschnittstemperatur erneut die 1,5-Grad-Marke im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter überschritten. Sie gilt als wichtige Schwelle für die Begrenzung der schlimms-

ten Auswirkungen des Klimawandels. Im August lag die durchschnittliche Oberflächentemperatur weltweit bei 16,82 Grad Celsius. Er war damit zwar gleich warm wie der August 2023. Dafür war aber der Juni heuer heißer als 2023, wie die Daten des Copernicus-Berichts zeigen. Der Juli war im vergangenen Jahr etwas heißer als in diesem, aber im Durchschnitt des Dreimonatszeitraums wurde der Rekord des Sommers 2024 insgesamt gebrochen.

Die internationale Gemeinschaft hatte sich 2015 in Paris darauf verständigt, die Erderwärmung auf 1,5 Grad im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter zu begrenzen. Dabei gilt allerdings der Mittelwert in einem Zeitraum von mehreren Jahrzehnten. Angesichts der fortschreitenden Erderwärmung gerät dieses Ziel immer mehr außer Reichweite. (TT, dpa, APA)

Weltweite Klimaerhitzung

Monatliche Abweichung der weltweiten Oberflächentemperatur gegenüber Zeitraum 1850 bis 1900 in Grad Celsius



Quelle: Copernicus; Grafik: APA



TT vom 7.9.2024